

Linse & Flott: Endlich Prinzessin

von Renus Berbig

Regie: Bernhard Jugel

Komposition: Lars Kurz

Produktion: BR 2013, 102 Minuten

Bei Linse & Flott handelt es sich um ein Detektivbüro der wirklich besonderen Art. Linse ist blind, Flott sitzt im Rollstuhl und beide sind - Kinder. Trotzdem sind die beiden dank besonderer Fähigkeiten erfolgreich. Denn welcher andere Detektiv kann schon alle möglichen Sachen reparieren oder gar Dinge aus Tönen erschaffen? Ihr neuester Fall beginnt ganz harmlos. Flott soll ein Telefon in Ordnung bringen, das früher bei jedem Anruf eine Münze ausgespuckt hat. Gleichzeitig startet in der Stadt ein Casting, bei der das schönste Mädchen zu einer richtigen Prinzessin gekürt werden soll. Mit den Jury-Mitgliedern scheint aber nicht alles zu stimmen. Alle Einnahmen der Veranstaltung sollen angeblich wohltätigen Zwecken zu Gute kommen, aber den beiden Ermittlern kommen schon bald erste Zweifel. Und die hängen mit dem merkwürdigen Telefon zusammen.

Linse: Luisa Mölke

Flott: Alexander Lückenhaus

Ilbiet: Caroline Niedermüller

Jimmy: Joschka Walter

Gustav: Alexander Fuchs

Puzzle: Burchard Dabinus

Baldur B. Kröger: Thomas Albus

Prosper Verkülen: Stefan Merki

Marga Grete Freifrau von Lächelstein: Chandra Schatt

Königin Hulda: Beate Himmelstoß

Adelhelm I von Geranien: Thomas Strauß

Frau Inspektor: Diana Gaul

Krönchenverkäuferin: Selja Ehr

Bonita: Alicia Marx

Melissa: Antonia Hecht

Estelle: Viktoria Mathias

Belinda: Miriam von Aufschnaiter

Chor & Mädchen in der Castingshow: Schülerinnen des Oberstufenchors des Pestalozzi-Gymnasiums, München, Ltg. Andrea Gerkner